

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 55 (1929)  
**Heft:** 12

**Illustration:** Der Eingeborene  
**Autor:** Merz, Bernhard

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

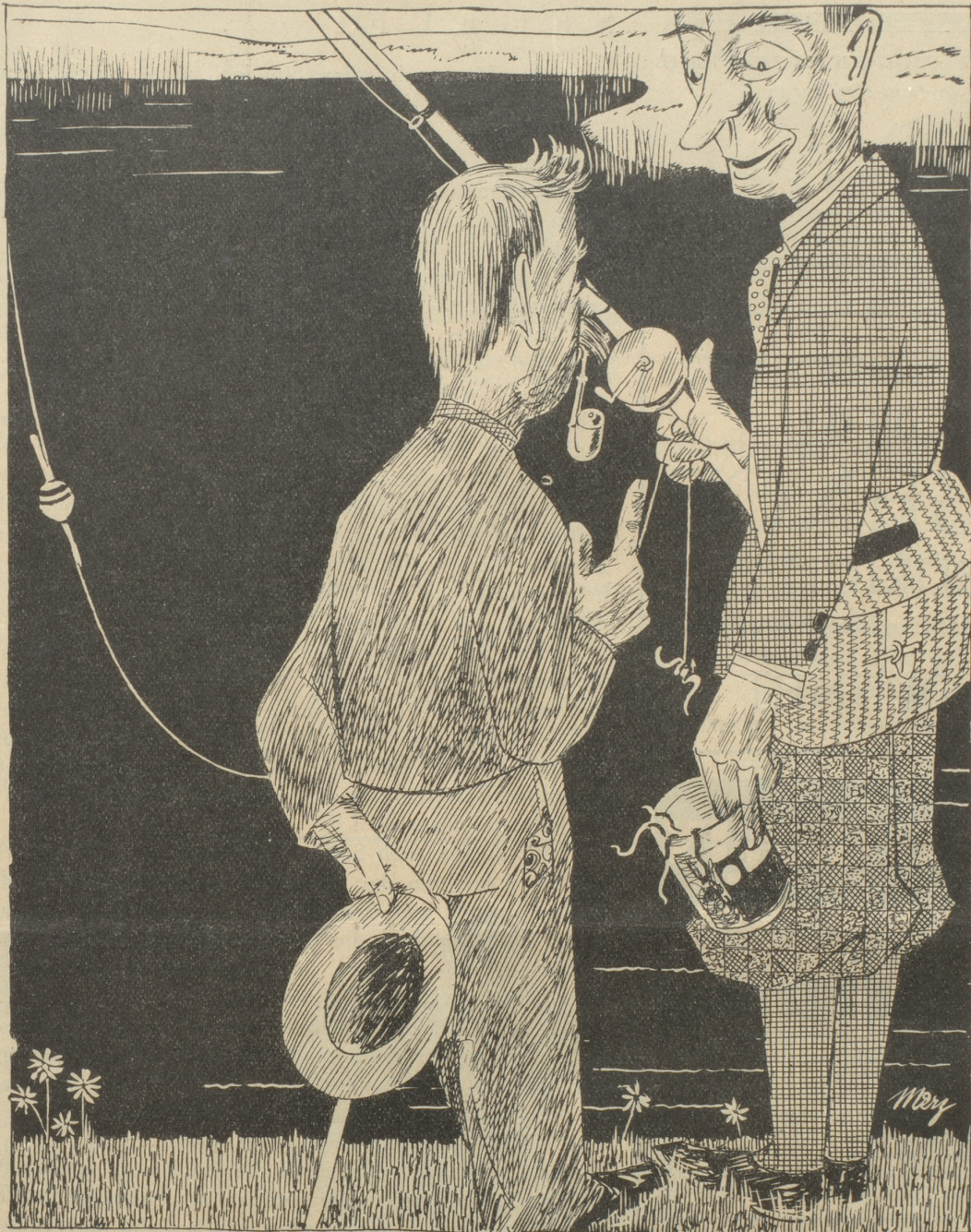
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 14.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**



Der Eingeborene: „No, biſet's?“ — Der Fremde: „Nee, bis jeß nich. Mir ſcheint, die Fiſche ſind nich ſo richtig auf Fremdenverkehr eingeteilt.“ — Der Eingeborene: „Soſo, ja das kann ſcho fein, aber däm könnte man vielleicht doch abhülſen. Ich bin vom Verkehrsverein Mitglied und wärde es nicht unterlaſſen und die Sache vorbringen.“

## Die Lerche

«Frühmorgens, wenn die erſten Sonnenſtrahlen leichte Nebelſchwaden durchdringen, ſchwingt ſie ſich hinauf in den blauen Aether und läßt ſtrahlend ihre Triller erklingen, als Dankgebet zum Schöpfer. Ihr Morgengesang weckt frohes Erntevolk zu munterer Arbeit. Aber nicht lange und ſie kehrt erdenwärts, ſucht Nahrung für ihr eigenes Jungvolk, das hungrig auf Mütterchens Heimkehr wartet. Und dann gehts an ein luſtig Schnabulieren und Fabulieren im Lerchennest. — — —»

So lautete der Anfang eines Realschul-Auſatzes, der mir die Note «ſehr gut» eintrug. Jahre ſpäter ging ich mit meinem Vater über Feld, als er mich auf einen unſcheinbaren graubraunen Vogel aufmerkſam machte, den ich nicht kannte.

Und ich war ehrlich enttäuscht, denn — ſo ſah also eine wirkliche Lerche aus?

blö

Die „App. B.“ berichtet:

Sanitätsmajor W. F. von St. Gallen folgt laut „App. Ztg.“ einem Ruſe der Nationalregierung Chinas in Nanjing als offizieller *B r a t e r* eines zivilen und eines beſonderen Armeesanitätsdienſtes.

Wohl ein Spezial-Pöſtchen in der chineſiſchen Nationalküche.

Nicht nur allgemein Confitüre, ſondern ausdrücklich ....  
**Benzburger** **Herb** **Confitüren**  
 müſſen Sie verlangen, denn dieſe ſind unbeſtritten die beſten